



## Statistischer Monatsbericht für September 1999

26.10.1999

### Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung

Welche öffentlichen Leistungen, Angebote und Einrichtungen haben sich nach Meinung der Nürnberger Bevölkerung in den letzten fünf Jahren eher verbessert und welche eher verschlechtert? Die besten Noten auf diese in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998 gestellte Frage bekamen die Öffentlichen Verkehrsmittel, das Wohnungsangebot und das Angebot an kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen sowie die Freizeitangebote (vgl. Abb. 1 und 2, Innenseite).

Die Beurteilung der wichtigsten städtischen Aufgaben- und Lebensbereiche durch die Bürgerinnen und Bürger ist Teil des Berichtssystems der regelmäßigen repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebungen (vgl. Statistik aktuell 3/1996 und 9/1994). Es ist nicht nur ein "Stimmungsbarometer" für die politisch Verantwortlichen, es ist zugleich ein Beitrag zur Wirkungs- und Erfolgskontrolle von kommunalpolitischen Aufgabenschwerpunkten. Durch zeitliche Längsschnittvergleiche kann die Plausibilität der Antworten zuverlässiger beurteilt werden. So wurden die hier aufgeführten 16 Aufgaben- und Lebensbereiche bereits in der Umfrage 1994 in identischer Weise abgefragt (Wortlaut der Frage siehe Abb. 2). Die Veränderungen ermöglichen interessante Rückschlüsse auf die Zufriedenheit der Nürnberger und Nürnbergerinnen mit der Entwicklung der städtischen Lebensverhältnisse.

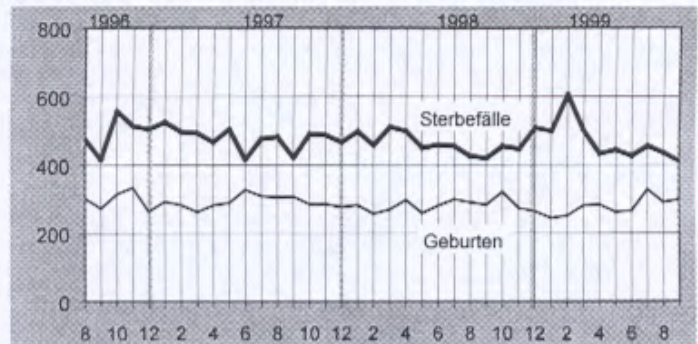
Abb. 1: Veränderung der Beurteilung von Aufgaben- und Lebensbereichen 1994 - 1998

	Beurteilungsnote *)		Veränderung 1994 - 1998
	1994	1998	
Angebote für Ältere	2,02	1,94	0,08
Regelung des Autoverk.	2,32	2,30	0,02
Freizeitangebote, Unterh.	1,97	1,83	0,14
Parks und Grünanlagen	2,03	2,03	0
Kindergärten und Horte	2,21	2,05	0,16
Kultur, Einricht. u. Veranst.	2,00	1,80	0,20
Verkehrslärm	2,36	2,33	0,03
Sauberkeit der Luft	2,50	2,25	0,25
Abfallbeseitigung	1,70	1,88	-0,18
öffentliche Verkehrsmittel	1,70	1,53	0,17
Schulen, Bildungseinricht.	2,10	2,09	0,01
öffentliche Sicherheit	2,45	2,36	0,09
Spielmögl. für Kinder	2,17	2,19	-0,02
Sportanlagen, Schwimmb.	2,13	2,17	-0,04
Dienste der Stadtverwaltg.	2,07	1,97	0,1
Wohnungsangebot	2,50	1,65	0,85

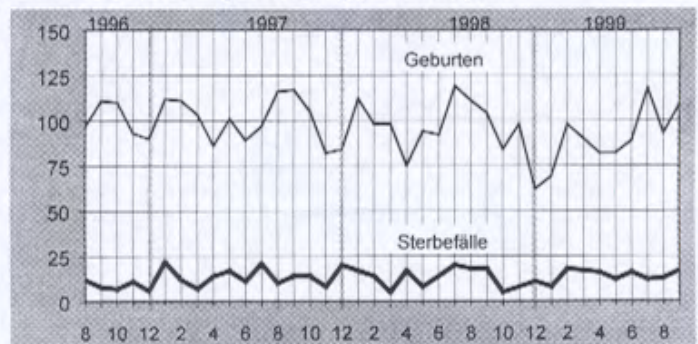
\*) Durchschnittsnote aus „verbessert“ = 1, „gleich geblieben“ = 2, „verschlechtert“ = 3 (ohne weiß nicht und keine Angabe)

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1994, 1998

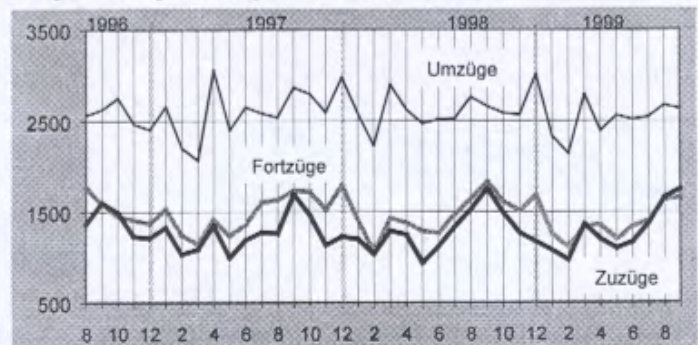
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



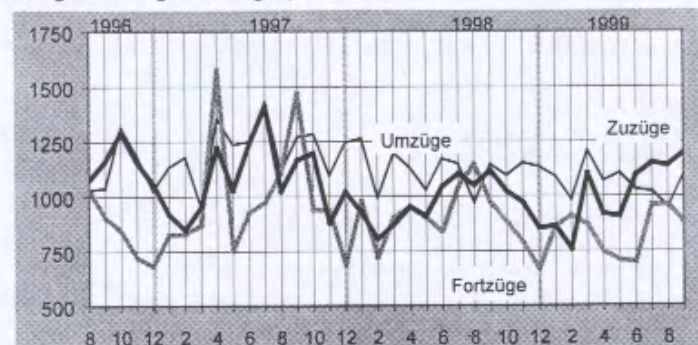
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)





Wie schon 1994 bekam der Öffentliche Personennahverkehr auch 1998 die besten Noten. 47% der Befragten anerkannten die Verbesserungen der letzten Jahre durch ihr positives Urteil; weitere 35% meinten, das Angebot sei gleich geblieben.

Den größten Sprung nach vorn in der Zufriedenheitsskala hat das Wohnungsangebot gemacht, das 1994 eine der schlechtesten Bewertungen bekommen hat. 1998 konstatierten 36% der Befragten, das Angebot habe sich verbessert; 1994 haben nur 7% das Wohnungsangebot positiv beurteilt.

Zusammen mit dem Öffentlichen Nahverkehr hatte die Abfallwirtschaft in der Umfrage 1994 die positivsten Bewertungen erhalten. 1998 fiel das Urteil etwas schlechter, aber immer noch gut aus. Ein Viertel der Nürnberger erkannten eine nochmalige Verbesserung des Angebots (1994: 42%), die Hälfte der Befragten sah keine Veränderungen. Ein weiteres wichtiges Umweltthema, die Sauberkeit der Luft, wird zwar nach wie vor kritisch beurteilt; die in Nürnberg objektiv erreichten Verbesserungen der Schadstoffwerte wurden jedoch durch einen im Vergleich 1994 - 1998 positiven Beurteilungstrend anerkannt.

Nach wie vor schlecht wird die Entwicklung der öffentlichen Sicherheit beurteilt. Wie bereits 1994 meinten auch 1998 über 40% der Nürnberger und Nürnbergerinnen, daß auf diesem Gebiet eine weitere Verschlechterung eingetreten sei. Beim Vergleich der Durchschnittsnoten aller 16 Aufgabenbereiche nimmt die öffentliche Sicherheit den letzten Platz ein.

Nur geringfügig besser fällt das Urteil der Bevölkerung über die Bereiche "Regelung des Autoverkehrs" und "Verkehrslärm" aus. Der Verkehrslärm wurde 1998 genauso negativ beurteilt wie vor fünf Jahren, und auch bei der Regelung des Autoverkehrs sind nach Ansicht der Befragten kaum Veränderungen eingetreten.

Das Kultur-, Freizeit- und Veranstaltungsangebot bekam von den Nürnbergern nicht nur gute Gesamtnoten; diese Bereiche finden auch im Zeitvergleich seit 1994 eine positive Anerkennung. Die Angebote für bestimmte Bevölkerungsgruppen (Kindergärten, Spielplätze, Schulen, Angebote für Ältere) werden dagegen insgesamt etwas negativer beurteilt. Das Angebot an Parks und Grünanlagen, Sportanlagen und Schwimmbädern bekommt von der Nürnberger Bevölkerung ebenfalls nur Durchschnittsnoten.

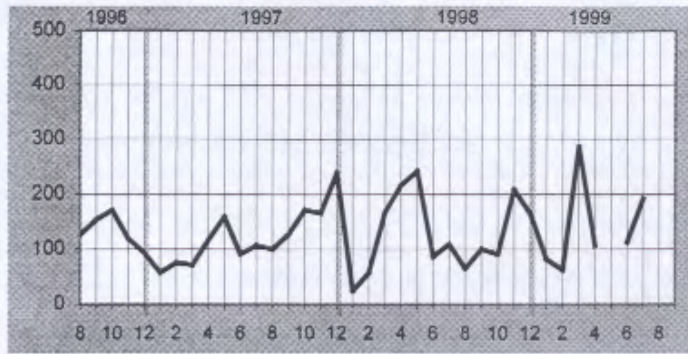
Das Urteil über die Stadtverwaltung, zu deren Aufgaben ja die genannten Themen gehören, fällt insgesamt positiv aus, wobei die Befragten deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Aspekten der Dienstleistungsqualität der Verwaltung machten (vgl. Abb. 3, Innenseite). Bestnoten bekam die Erreichbarkeit der städtischen Einrichtungen. Überwiegend positiv wurden auch das Erscheinungsbild der Räume und die Beschilderung im Gebäude benotet. Weiterhin wird den städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von den meisten Befragten Freundlichkeit, Höflichkeit und fachliche Kompetenz attestiert. Zwar sagen über 40%, daß die Öffnungszeiten bürgerfreundlich seien; für einen mit fast 20% beachtlich großen Bevölkerungsanteil gilt dies aber nicht. Zwiespältig und eher skeptisch fallen die Antworten auf die Fragen aus, ob "alles zügig bearbeitet" und ob "Beschwerden sofort nachgegangen" wird. Und daß die Stadt sparsam mit dem Geld des Steuerzahlers umginge, wird nur von 14% behauptet.

#### Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

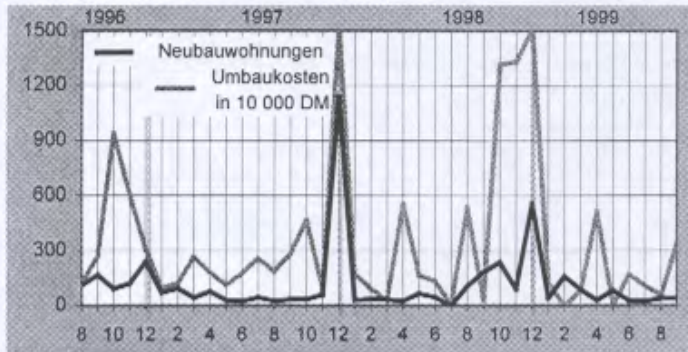
Quelle: Statistisches Bundesamt (1995 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Sept. 1998	Aug. 1999	Sept. 1999	Veränderung in % gegen	
				Sept. 1998	Aug. 1999
aller privaten Haushalte	104,2	105,3	<b>105,0</b>	+0,8	-0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	103,9	105,2	<b>104,7</b>	+0,8	-0,5
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	104,1	105,3	<b>104,9</b>	+0,8	-0,4
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	105,0	105,6	<b>105,3</b>	+0,3	-0,3

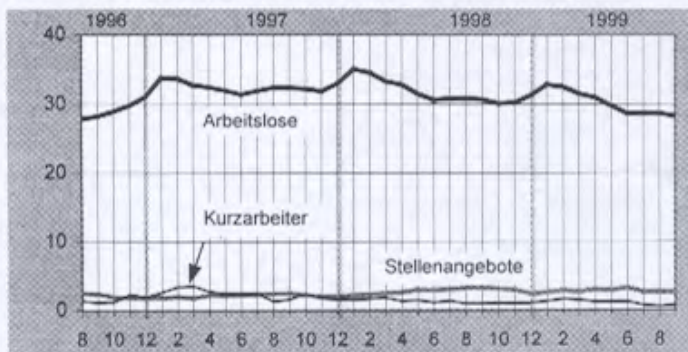
#### Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



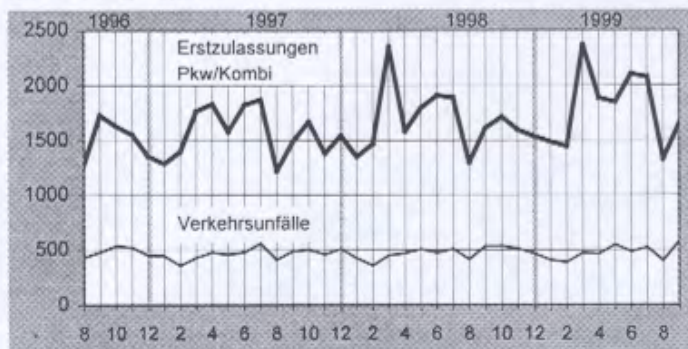
#### Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



#### Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



#### Kraftfahrzeuge und Verkehr



#### Fremdenverkehr in Tsd.

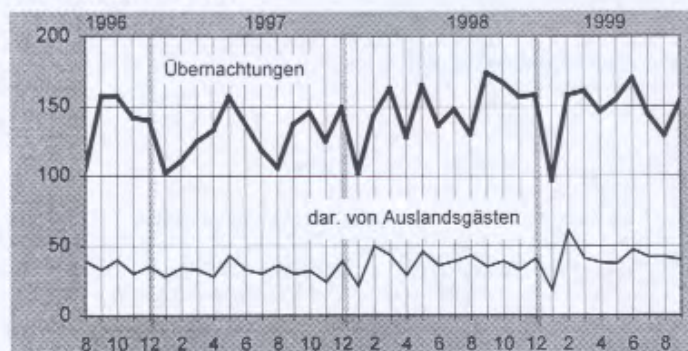
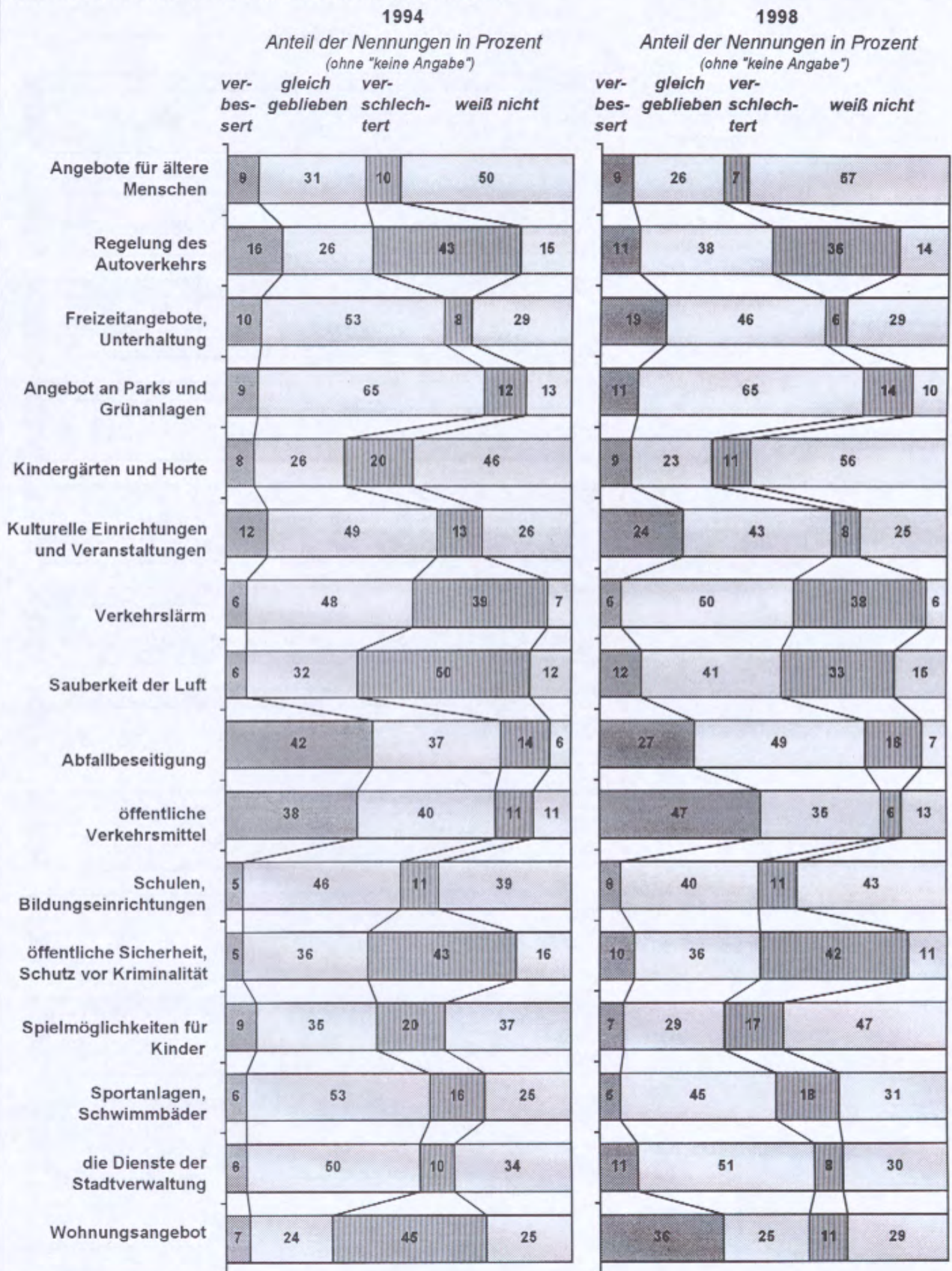




Abb. 2: Beurteilung verschiedener Aufgaben- und Lebensbereiche, 1994 und 1998 im Vergleich

„Hier sind verschiedene Aufgaben- und Lebensbereiche aufgeführt. Was davon hat sich in den vergangenen fünf Jahren eher verbessert und was davon eher verschlechtert?“



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1994 und 1998

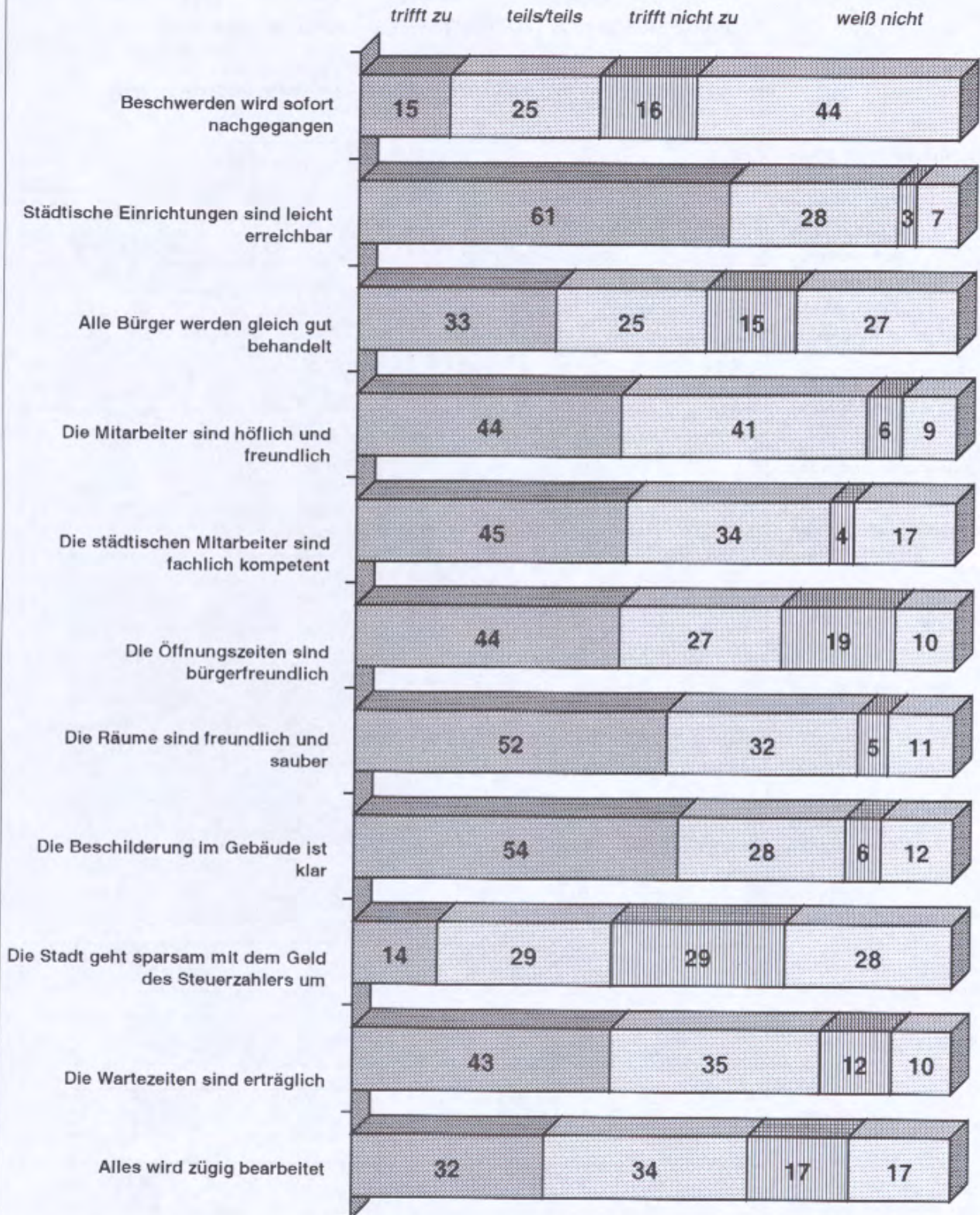
Amt für Stadtforschung und Statistik





**Abb. 3: Beurteilung der Dienstleistungsqualität der Nürnberger Stadtverwaltung**

„Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Nürnberger Stadtverwaltung vor und bitte Sie, mir jedesmal zu sagen, ob dies für die Nürnberger Verwaltung zutrifft, teilweise zutrifft oder nicht zutrifft.“



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998

Amt für Stadtforschung und Statistik

